

25. Delegiertenversammlung 06.06.2026

Antrag auf Erhöhung der Mitgliederbeiträge

Antragsteller: Vorstand des Schweiz. Spielgruppen-LeiterInnen-Verbands SSLV

Datum: 20. April 2026

Betreff: Antrag auf Erhöhung der Mitgliederbeiträge per 1. Januar 2027

Ausgangslage

- Die Mitglieder äussern unverändert den Wunsch nach einer stärkeren Anerkennung und finanziellen Unterstützung der Spielgruppen als wichtigen Akteur der frühen Kindheit auf kantonaler und nationaler Ebene.
- Es steigen fortlaufend die Ausgaben in der Geschäftsstelle für IT und Infrastruktur.
- Ferner werden mittelfristig personelle Veränderungen in der Geschäftsstelle anstehen. Die Rekrutierung von qualifiziertem Personal ist mit der aktuellen Lohnstruktur nur eingeschränkt möglich.
- Fundraising- und Sponsoringmassnahmen wurden bereits initiiert, werden jedoch den zusätzlichen Finanzbedarf nicht decken können.
- Bereits im Rahmen der Diskussion um die zukünftige Verbandsstruktur des SSLV im Jahr 2025 wurde eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags als unausweichlich erklärt, um die Aufgaben des SSLV weiterhin auszuführen und mitgliederorientiert auszubauen - dies unabhängig von der Struktur als Berufs- oder Branchenverband.

Erhöhung Mitgliederbeiträge SSLV ab 01.01.2027 im Detail Aktivmitglieder (Spielgruppenleitende)

Aktuell pro Jahr	Neu pro Jahr
CHF 100.00	CHF 150.00

Kollektivmitglieder B – Ausbildungsstätten der Ausbildungskommission

Der Mitgliederbeitrag wird weiterhin abgestuft nach Anzahl angebotener Lehrgänge erhoben.

Anzahl Lehrgänge pro Jahr	Aktuell pro Jahr	Neu pro Jahr
1–2 Lehrgänge	CHF 200.00	CHF 260.00
3–5 Lehrgänge	CHF 300.00	CHF 390.00
6 und mehr Lehrgänge	CHF 500.00	CHF 650.00

Gönnermitglieder

Aktuell pro Jahr	Neu pro Jahr
Mind. CHF 50.00	Mind. CHF 50.00

Begründung

- Zur Erreichung der angestrebten politischen Anerkennung ist eine professionelle Interessensvertretung auf Bundes- und Kantonsebene notwendig. Gemäss den Erkenntnissen aus dem Teilprojekt 3 des Verbandsentwicklungsprojekts SSLV^{plus} kann diese Aufgabe nur durch eine entsprechend qualifizierte und politisch geschulte Fachperson wirksam aufgebaut und unterstützt werden. Diese übernimmt das politische Monitoring auf Bundes- und Kantonsebene

sowie die Beratung der Fach- und Kontaktstellen (FKS) bei ihrer politischen Interessensvertretung.

- Trotz Kostenbewusstsein können die steigenden Kosten für IT, Material und Infrastruktur nicht aufgefangen werden.
- Die Personalkosten in der Geschäftsstelle sind unter dem üblichen Durchschnitt. Dies stimmt für den Moment. Mittelfristig stehen jedoch personelle Veränderungen in der Geschäftsstelle an. Die Rekrutierung von qualifiziertem Personal ist mit der aktuellen Lohnstruktur nur eingeschränkt möglich, weshalb eine Anpassung der finanziellen Rahmenbedingungen erforderlich ist.

Eine Anpassung der finanziellen Rahmenbedingungen ist erforderlich, die nicht durch Fundraising – oder Sponsoring-Massnahmen gedeckt werden kann.

Die Beitragserhöhung ist daher notwendig, um:

- die politische Arbeit des Verbands zu stärken,
- die Qualität und Kontinuität der Leistungen sicherzustellen,
- sowie die Zukunftsfähigkeit der Geschäftsstelle zu gewährleisten.

Antrag

Die Delegiertenversammlung wird um einen Beschluss an der Delegiertenversammlung vom 6. Juni 2026 gebeten, die Erhöhung der Mitgliederbeiträge wie dargestellt zu beschliessen, so dass diese im Januar 2027 in Rechnung gestellt werden können.